

# Landkreis Kassel

Kreistag

Wilhelmshöher Allee 19 - 21, 34117 Kassel

Kassel, 16.12.2010



## Niederschrift

der **30.** öffentlichen Sitzung des Gremiums

### **Kreistag**

(Wahlzeit 2006 - 2011)

**am Freitag, 10.12.2010  
von 13:00 bis 17:10 Uhr**

**in 34225 Baunatal, Am Sportplatz 1, Kulturhaus Baunatal-Großenritte**

---

I. Zu der heutigen Kreistagssitzung wurden durch Schreiben des Kreistagsvorsitzenden vom 16.11.2010 schriftlich eingeladen:

- a) die Abgeordneten des Kreistages
- b) die Mitglieder des Kreisausschusses
- c) die/der Vertreter/in des Ausländerbeirates

Von der Einladung erhielten Kenntnis:

das Regierungspräsidium in Kassel  
sowie Presse und Rundfunk

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 27.11.2010 in der Tageszeitung "Hessische/Niedersächsische Allgemeine, Ausgaben: Kassel-Stadt und Land, Hofgeismarer Allgemeine und Wolfhager Allgemeine öffentlich bekanntgemacht.

II. **An der Kreistagssitzung nehmen teil:**

Siehe Aufstellung am Ende der Niederschrift

### **III. Sitzungsleitung/Sitzungsunterbrechungen/Behandlungsreihenfolge**

Die Sitzungsleitung erfolgt für die Eröffnung sowie zu den Tagesordnungspunkten 1, 2, 5 – 12, 18 und 19 durch den Kreistagsvorsitzenden Herber.

Die Sitzungsleitung zu den Tagesordnungspunkten 13 - 17 erfolgt durch den stellvertretenden Kreistagsvorsitzenden Güttler.

Die Tagesordnungspunkte werden in folgender Reihenfolge behandelt:  
1, 2, 5 – 8 im Teil I (ohne Aussprache), die Tagesordnungspunkte 9 - 19 werden im Teil II (mit Aussprache) behandelt.

Die Protokollierung erfolgt in der nach der Tagesordnung vorgesehenen Reihenfolge.

### **IV. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit des Kreistages**

Die Sitzung wird von Kreistagsvorsitzenden Herber um 13:08 Uhr eröffnet.  
Er stellt fest, dass gegen die formelle Einberufung des Kreistages vom 16.11.2010 keine Einwendungen erhoben wurden und die Beschlussfähigkeit des Kreistages aufgrund der anwesenden Abgeordneten gegeben ist.

Der Kreistagsvorsitzende gratuliert den Kreistagsabgeordneten/Kreisbeigeordneten Pfeil, Gottschalck, Voß, Nickel, Kaiser-Wirz, Schorpp, Bischoff, Pfannkuche, Weißenborn, Wehnes, Schröder, Sturm, Keese, Stuparek, Riese und Aufenanger, die seit der letzten Sitzung des Kreistages Geburtstag hatten bzw. heute haben.  
Landrat Schmidt gratuliert dem Kreistagsvorsitzenden Herber ebenfalls nachträglich zum Geburtstag.

Der Kreistagsvorsitzende weist dann auf folgende Unterlagen hin:

- Die Zusammenstellung der Ausschussergebnisse
- Die Vorlage zum TOP 2 (Information des Kreistages durch den Kreisausschuss).
- Die Anträge lfd. Nr. 27 – 31 zum TOP 11
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 05.12.2010 zum TOP 17
- Zusammenstellung zur Fragestunde

Der Vorsitzende weist weiterhin auf folgende ausliegenden Informationsmaterialien hin:

- Jahrbuch 2011 des Landkreises Kassel
- Unterlagen des NVV

- die 4. Ausgabe 2010 von "Soziale Hilfe Aktuell

**V. Zur Tagesordnung**

Der Kreistagsvorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 3 (Genehmigung/Kenntnisnahme von der Leistung über- und außerplanmäßiger Ausgaben) und 4 (Grundstücksangelegenheiten) vom Kreisausschuss zurückgezogen wurden.

**VI: Berichterstattung der Kreistagsausschüsse**

Die Beratungsergebnisse der zur Vorbereitung der Kreistagsbeschlüsse beteiligten Kreistagsausschüsse liegen allen Sitzungsteilnehmern in schriftlicher Form vor.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil :**

- TOP 1 Bekanntmachungen des Vorsitzenden**
- TOP 2 2010/2056  
Information des Kreistages durch den Kreisausschuss gemäß § 29  
Abs. 3 HKO**
- TOP 3 Genehmigung/Kenntnisnahme über- und außerplanmäßiger Aufwendungen  
und Auszahlungen**
- TOP 4 Grundstücksangelegenheiten**
- TOP 5 2010/2033  
Änderung der Verfassung der Kulturstiftung des Landkreises Kassel**
- TOP 6 2010/2058  
Berichts Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom  
02.10.2010 betr. „Erneuerbare Energien im Landkreis Kassel“**
- TOP 7 2010/2057  
Entscheidung über die Gültigkeit der Kreisausländerbeiratswahl  
vom 07.11.2010 im Landkreis Kassel sowie über Einsprüche nach §  
64 KWG i.V.m §§ 25, 26 KWG**
- TOP 8 2010/2059  
10. Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für  
Grundschulen vom 27.05.1983 hier: Grundschulbezirke Vellmar**
- TOP 9 2010/2060  
Beteiligungsbericht 2009 des Landkreises Kassel und  
Beschlussfassung über die wirtschaftliche Betätigung gem. § 121  
(7) HGO**
- TOP 10 2010/2004-1  
1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des Landkreises Kassel  
für das Haushaltsjahr 2010**
- TOP 11 2010/2005-1  
Haushaltssatzung des Landkreises Kassel für das Haushaltsjahr  
2011 sowie Entwurf des Investitionsprogramms für die Jahre 2010  
bis 2014**
- TOP 12 2010/2061  
Haushaltssicherungskonzept des Landkreises Kassel –  
Haushaltsjahr 2011**

- TOP 13 2010/2006-1**  
**Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebes Kliniken des Landkreises Kassel**
- TOP 14 2010/2007-1**  
**Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebes Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Kassel**
- TOP 15 2010/2008-1**  
**Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebes Abfallentsorgung Kreis Kassel**
- TOP 16 2010/2062**  
**Antrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2010 betr. Gesundheitsversorgung im Landkreis Kassel**
- TOP 17 2010/2063**  
**Antrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2010 zur Organisation einer Informationsveranstaltung betr. die Studie der Bertelsmann-Stiftung**
- TOP 18 2010/2064**  
**Antrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2010 betr. „Keine weitere Belastung der Landkreise sowie kreisangehörigen Städte und Gemeinden durch Änderung des Finanzausgleichsgesetzes und der damit verbundenen Einführung einer sog. „Kompensationsumlage““**
- TOP 19 2010/2065**  
**Fragestunde gem. § 25 der Geschäftsordnung des Kreistages**

## **Abhandlung der Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil :**

#### **TOP 1 Bekanntmachungen des Vorsitzenden**

Der Kreistagsvorsitzende teilt mit, dass den Zuschauerinnen und Zuschauern die Kreistagsabgeordneten Gremmels (SPD), Bochmann (CDU), Regier (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Becker (FDP) als Ansprechpartner/in zur Verfügung stehen.

Der Kreistagsvorsitzende teilt mit, dass der gemeinsame Antrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 19.03.2009 sowie der Antrag der SPD-Fraktion vom 15.06.2010, die durch Kreistagsbeschluss vom 25.06.2010 zur abschließenden Beratung an den Ausschuss für Arbeit, Jugend, Frauen und Soziales überwiesen worden waren, Gegenstand der Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Jugend Frauen und Soziales am 01.12.2010 war .

In der Ausschusssitzung am 01.12.2010 sei der gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis90/Die Grünen von den antragstellenden Fraktionen zurückgezogen worden. Eine Abstimmung erfolgte dann nicht mehr.

#### **TOP 2 2010/2056 Information des Kreistages durch den Kreisausschuss gemäß § 29 Abs. 3 HKO**

**Zur Unterrichtung des Kreistages liegt eine Tischvorlage vor.**

#### **TOP 3 Genehmigung/Kenntnisnahme über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen**

**Dieser Tagesordnungspunkt wurde vom Kreisausschuss zurückgezogen.**

#### **TOP 4 Grundstücksangelegenheiten**

**Dieser Tagesordnungspunkt wurde vom Kreisausschuss zurückgezogen.**

#### **TOP 5 2010/2033 Änderung der Verfassung der Kulturstiftung des Landkreises Kassel**

##### **Abstimmungsergebnis**

		<b>angenommen</b>	<b>abgelehnt</b>
<b>Einstimmiger Beschluss</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Beschluss mit Stimmenmehrheit</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Beschlussfassung**

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:  
 Der in der Anlage beigefügten geänderten Verfassung der Kulturstiftung des Landkreises Kassel wird zugestimmt.

**TOP 6 2010/2058**  
**Berichts Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.10.2010 betr. „Erneuerbare Energien im Landkreis Kassel“**

**Abstimmungsergebnis**

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Kenntnisnahme	<input checked="" type="text"/>		

**Ergebnis**

Der Bericht des Kreisausschusses zum Berichts Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.10.2010 betr. „Erneuerbare Energien im Landkreis Kassel“ wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 7 2010/2057**  
**Entscheidung über die Gültigkeit der Kreisausländerbeiratswahl vom 07.11.2010 im Landkreis Kassel sowie über Einsprüche nach § 64 KWG i.V.m §§ 25, 26 KWG**

**Abstimmungsergebnis**

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input checked="" type="text"/>	<input checked="" type="text"/>	<input type="text"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

**Beschlussfassung**

Die Wahl zum Kreisausländerbeirat des Landkreises Kassel vom 07.11.2010 wird gem. § 26 (1) Ziffer 4 KWG für gültig erklärt.

**TOP 8 2010/2059**  
**10. Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für  
 Grundschulen vom 27.05.1983 hier: Grundschulbezirke Vellmar**

**Abstimmungsergebnis**

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Beschlussfassung**

- a) Der Schulentwicklungsplan des Landkreises Kassel in der Fassung der 5. (Teil-) Fortschreibung vom 30.09.2005 wird gemäß Beschlussvorschlag b) geändert.
- b) Die 10. Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für Grundschulen vom 27.05.1983, zuletzt geändert am 14.07.2006, wird in der vorliegenden Entwurfsfassung vom 15.11.2010 beschlossen.

**TOP 9 2010/2060**  
**Beteiligungsbericht 2009 des Landkreises Kassel und  
 Beschlussfassung über die wirtschaftliche Betätigung gem. § 121  
 (7) HGO**

**Abstimmungsergebnis**

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Beschlussfassung**

1. Der Beteiligungsbericht 2009 (Stand: 31.12.2009) des Landkreises Kassel wird gem. § 52 HKO i.V.m. § 123 a Abs. 3 HGO zur Kenntnis genommen.
2. Der Kreistag stellt fest, dass die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung des Landkreises Kassel weiterhin vorliegen und die entsprechende Überprüfung nach § 121 Abs. 7 HGO in Verbindung mit § 52 Abs. 1 HKO keine Notwendigkeit ergeben hat, Tätigkeiten auf private Dritte zu übertragen.



**TOP 10 2010/2004-1****1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des Landkreises Kassel für das Haushaltsjahr 2010****Abstimmungsergebnis**

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Beschlussfassung**

Der Entwurf der 1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des Landkreises Kassel für das Haushaltsjahr 2010 wird in der vorgelegten Entwurfsfassung beschlossen.

**TOP 11 2010/2005-1****Haushaltssatzung des Landkreises Kassel für das Haushaltsjahr 2011 sowie Entwurf des Investitionsprogramms für die Jahre 2010 bis 2014****Vorbemerkungen:**

Die Tagesordnungspunkte 11 und 12 werden gemeinsam behandelt. Zu den Tagesordnungspunkten spricht Landrat Schmidt. An der weiteren Aussprache beteiligen sich Kreistagsabgeordneter Williges (CDU), Fraktionsvorsitzender Sängler (FDP), die Kreistagsabgeordneten Paul (SPD), Dr. Gudehus (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Weinert (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Becker (FDP), Fraktionsvorsitzende Gottschalck (SPD), sowie Fraktionsvorsitzender Meißner (CDU).

Fraktionsvorsitzende Gottschalck (SPD) spricht zur Geschäftsordnung und teilt mit, dass, sofern der Antrag des Kreisausschusses (Ifd. Nr. 26) beschlossen wird, dann der Antrag der SPD-Fraktion (Ifd. Nr. 22) wie folgt lautet:

„In § 5 Nr. 1 Buchst. a) des Entwurfs der Haushaltssatzung wird der Umlagehebesatz von 32,5 % auf 29,5 % vermindert.“

Es wird dann zunächst über die vorliegenden Änderungsanträge abgestimmt:

Lfd. Nr.	Antragstellende Fraktion	vom	Antragstext	Abstimmungsergebnis
26	Kreisausschuss	Entsprechend KA-Beschluss vom 07.12.2010	<p>Durch zwischenzeitlich eingetretene Änderungen im Kommunalen Finanzausgleich für das Jahr 2011 sowie weitere geänderte Sachverhalte werden die Planansätze im Entwurf des Haushaltsplanes 2011 wie folgt angepasst:</p> <p><b>I. Ergebnishaushalt</b></p> <p><b>1. Erträge aus Schlüsselzuweisungen:</b> (Kostenstelle 99910100, KVKR-Konto 5401010) Erhöhung von bisher 24.682.919 Euro um 3.973.882 Euro auf nunmehr 28.656.801 Euro.</p> <p><b>2. Erträge aus Kreisumlage:</b> (Kostenstelle 99910100, KVKR-Konto 5582010) Erhöhung von bisher 62.205.053 Euro um 4.463.287 Euro auf nunmehr 66.668.340 Euro.</p> <p><b>3. Erträge aus Schulumlage:</b> (Kostenstelle 40000001/22020100, KVKR-Konto 5583000) Verringerung von bisher 52.331.235 Euro um 22.230 Euro auf nunmehr 52.309.005 Euro.</p> <p>Zu 2. und 3. Die Erhebung einer kostendeckenden Schulumlage unter Berücksichtigung der neuen höheren Kreisumlagegrundlagen erfordert eine Herabsetzung des Hebesatzes für die Schulumlage von bisher 26,5 v.H. auf nunmehr 25,5 v.H. Damit verbunden ist eine gleichzeitige Anhebung des Kreisumlagehebesatzes von bisher 31,5 v.H. auf nunmehr 32,5 v.H. Der Gesamthebesatz der Kreis- und Schulumlage beträgt unverändert 58 v.H. der Umlagegrundlagen.</p> <p>Die Hebesatzfestsetzungen in der Haushaltssatzung sind entsprechend anzupassen.</p> <p><b>4. Aufwendung für die Krankenhausumlage:</b> (Kostenstelle 99910100, KVKR-Konto 7353100) Erhöhung von bisher 3.376.821 Euro um 36.515 Euro auf nunmehr 3.413.336 Euro.</p> <p><b>5. Aufwendung für die LWV - Umlage:</b> (Kostenstelle 99910100, KVKR-Konto 7354300) Verringerung von bisher 34.978.977 Euro um 46.052 Euro auf nunmehr 34.932.925 Euro.</p> <p><b>6. Aufwendung für die Umlage an den Zweckverband Raum Kassel:</b> (Kostenstelle 20201101, KVKR-Konto 7355010) Verringerung von bisher 335.000 Euro um 58.000 Euro auf nunmehr 277.000 Euro.</p> <p><b>II. Finanzhaushalt</b></p> <p><b>Investitionen im Fachbereich Beteiligungen:</b></p> <p><b>1. Verlegung der B 7, Investitions-Nr. I220-EFRE1</b></p> <p>Der Haushaltsansatz ist von bisher 2.133.579 Euro um 504.169 Euro auf nunmehr 1.629.410 Euro zu reduzieren. Die Haushaltsansätze der Einzahlungen in Form</p> <p>a) der Zuweisung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist von bisher 1.066.790 Euro um 252.085 Euro auf nunmehr 814.705 Euro und b) des von der Flughafen GmbH zu leistenden Investitionszuschusses ist von bisher 1.066.790 Euro um 252.085 Euro auf nunmehr 814.705 Euro zu reduzieren.</p> <p>Die Einzahlungen insgesamt decken die Auszahlungen für die Baumaßnahmen.</p> <p>Im Investitionsplan ist der für das Finanzplanjahr 2012 vorgesehene Ansatz für Auszahlungen von bisher 388.511 Euro um 3.011 Euro auf nunmehr 385.500 Euro zu reduzieren. Die bisherige Verpflichtungsermächtigung ist dementsprechend auf 385.500 Euro festzusetzen.</p> <p><b>2. Anbindung K 32, Investitions-Nr. I220-EFRE2</b></p> <p>Der Haushaltsansatz ist von bisher 83.671 Euro um 12.403 Euro auf nunmehr 96.074 Euro zu erhöhen. Die Haushaltsansätze der Einzahlungen in Form</p> <p>a) der Zuweisung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist von bisher 41.836 Euro um 6.201 Euro auf nunmehr 48.037 Euro und b) des von der Flughafen GmbH zu leistenden Investitionszuschusses ist von bisher 41.836 Euro um 6.201 Euro auf nunmehr 48.037 Euro zu erhöhen.</p> <p>Die Einzahlungen insgesamt decken die Auszahlungen für die Baumaßnahmen.</p> <p>Im Investitionsplan wird der für das Finanzplanjahr 2012 vorgesehene Ansatz für Auszahlungen von bisher 16.962 Euro gestrichen. Die bisherige Verpflichtungsermächtigung von 16.962 Euro entfällt damit.</p> <p><b>3. Anbindung K 50, Investitions-Nr. I220-EFRE3</b></p> <p>Der Haushaltsansatz ist von bisher 228.438 Euro um 52.302 Euro auf nunmehr 176.136 Euro zu reduzieren. Die Haushaltsansätze der Einzahlungen in Form</p> <p>a) der Zuweisung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist von bisher 114.211 Euro um 26.143 Euro auf nunmehr 88.068 Euro und b) des von der Flughafen GmbH zu leistenden Investitionszuschusses ist von bisher 114.211 Euro um 26.143 Euro auf nunmehr 88.068 Euro zu reduzieren.</p> <p>Die Einzahlungen insgesamt decken die Auszahlungen für die Baumaßnahmen.</p> <p>Im Investitionsplan wird der für das Finanzplanjahr 2012 vorgesehene Ansatz für Auszahlungen von bisher 37.624 Euro gestrichen. Die bisherige Verpflichtungsermächtigung von 37.624 Euro entfällt damit.</p>	<b>mit Mehrheit angenommen</b>

1	FDP + BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	19.11.2010	Der Kreisausschuss wird beauftragt, zukünftig durch den Verkauf der Jahrbücher unter Beibehaltung der bisherigen Kosten höhere Erlöse zu erzielen.	<b>mit Mehrheit angenommen</b>
2	FDP	19.11.2010	Der Kreisausschuss wird beauftragt, zukünftig bei jeder Höhergruppierung und Neueinstellung innerhalb der Verwaltung dem Haupt- und Finanzausschuss des Kreistages eine Begründung vorzulegen.	<b>mit Mehrheit abgelehnt</b>
3	FDP	19.11.2010	Der Antrag der FDP-Fraktion vom 19.11.2010, die Aufwandsentschädigungen für Kreistagsabgeordnete und Kreisbeigeordnete um 10% zu kürzen wird zur Beratung an den Ältestenrat verwiesen.	<b>Mit Mehrheit angenommen</b>
4	FDP	19.11.2010	Der Kreisausschuss wird beauftragt, bei allen freiwilligen Leistungen (vgl. S. H17ff. des Haushalts) im Schnitt 5% zu kürzen.  Für Fälle, in denen eine Kürzung vertraglich nicht möglich ist, müssen entsprechende Deckungsbeiträge bei anderen freiwilligen Leistungen erwirtschaftet werden.	<b>mit Mehrheit abgelehnt</b>
5	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	29.11.2010	Folgende Kostenstellen werden gestrichen:  202 0 1202 Zuschuss Wirtschaftsförderung GmbH 325.000,- 202 0 1403 Zuschuss FGK  620.000,-  Folgende Investitionsansätze werden für 2011 – 2014 gestrichen:  I220-047.1 K 47 neu  4.293.500,- I2020-3 Flughafen Kassel-Calden  12.000.000,-	<b>mit Mehrheit abgelehnt</b>

6	CDU	01.12.2010	<p>Der Kreisausschuss wird beauftragt, eine Teilfläche des Geländes der Jugendburg Sensenstein der Gemeinde Nieste oder anderen Investoren zum Kauf anzubieten, um dort für die Wanderschule und für Wanderfreunde Unterbringungsmöglichkeiten zu schaffen.</p> <p>Weiterhin ist zu prüfen, ob Kooperationsmöglichkeiten in den Bereichen Reinigung und Verpflegung möglich sind.</p> <p>Die erzielten Erlöse werden zur Schuldentilgung eingesetzt.</p>	<b>mit Mehrheit abgelehnt</b>
7	CDU	01.12.2010	<p>Der Kreisausschuss wird beauftragt in der Kreistagssitzung vom 16. Juni 2011 ein Bestandsverzeichnis aller vom Kreis und seiner „Töchterunternehmen“ genutzten Immobilien und Räumlichkeiten vorzulegen. Dabei sind für jede Räumlichkeit die Quadratmeter der Nutzfläche und die Anzahl der Beschäftigten anzugeben. Weiterhin sind auch das jeweilige Eigentumsverhältnis und die gegebenenfalls anfallenden Nutzungsentgelte aufzuführen.</p>	<b>einstimmig angenommen</b>  <b>bei 1 Enthaltung</b>
8	CDU	01.12.2010	<p>Der Kreisausschuss wird beauftragt dem Kreistag die derzeitigen Schülerzahlen und die zu erwartenden Schülerzahlen der nächsten 6 Jahre für die Grundschulen vorzulegen.</p>	<b>mit Mehrheit angenommen</b>
9	CDU	01.12.2010	<p>Der Kreisausschuss wird beauftragt, umgehend die Verwaltungsabläufe durch ein externes Personalmanagementunternehmen auf ihre Effizienz prüfen zu lassen. Über das Ergebnis ist der Kreistag zeitnah zu informieren.</p> <p>Das Beratungsunternehmen ist auf dem Weg einer öffentlichen Ausschreibung zu gewinnen.</p>	<b>mit Mehrheit abgelehnt</b>

10	CDU	01.12.2010	<p>Der Kreisausschuss wird beauftragt, den durch Energie 2000 erstellten Bericht für kreiseigene Immobilien dem Kreistag vorzulegen. Die Verbräuche der fünf letzten Jahre sind aufzuzeigen.</p> <p>Geändert im Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz, Abfallwirtschaft und Energie am 01.12.2010 in folgenden Wortlaut:  <i>Der Kreisausschuss wird beauftragt, den durch Energie 2000 e.V. erstellten Bericht für kreiseigene Immobilien dem Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz, Abfallwirtschaft und Energie zur abschließenden Beratung und ggf. Beschlussfassung vorzulegen. Die Verbräuche der letzten 5 Jahre sind dabei aufzuzeigen.</i></p>	<b>einstimmig angenommen</b>
11	CDU	01.12.2010	<p>Der Kreisausschuss wird beauftragt, bis zur Kreistagssitzung im Juni 2011 die Ausgangssituation für den in der Kreistagssitzung vom 04. November 2010 unter Tagesordnungspunkt 17 beschlossenen Antrag zur Versorgung des Landkreises Kassel mit 100 % erneuerbarer Energien bis zum Jahr 2030 darzulegen.</p> <p>Hierzu sind folgende Parameter zusammenzustellen:  Wie hoch der Bedarf – getrennt nach Landkreis und Stadt Kassel -an</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elektrizität in privaten sowie gewerblichen Objekten ist, und welche Spitzen vorliegen</li> <li>• Elektrizität im ÖPNV ist</li> <li>• Kraftstoff für PKW und LKW und auch landwirtschaftlichen Fahrzeugen ist</li> <li>• Heizmitteln in privaten sowie gewerblichen und öffentlichen Objekten ist</li> </ul> <p>Weiterhin wird der Kreisausschuss beauftragt, eine Aufstellung vorzulegen, aus der der momentane Anteil erneuerbarer Energien im Landkreis und der Stadt Kassel ersichtlich ist und die Auskunft gibt, wie der restliche Bedarf generiert werden kann.</p>	<b>mit Mehrheit abgelehnt</b>

12	CDU	01.12.2010	Der Kreisausschuss wird beauftragt in der Sitzung vom 17. Februar 2011 zu berichten, welche vom Kreistag beschlossenen Maßnahmen dieser Legislaturperiode aus welchen Gründen noch nicht umgesetzt wurden.	<b>einstimmig angenommen</b>
13	CDU	01.12.2010	Der Kreisausschuss wird beauftragt, ein Konzept zu entwickeln, wie der Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen ohne die Dividendenausschüttung der EON wirtschaftlich geführt werden kann. Das Konzept ist dem Kreistag in der 1. Sitzung 2011 vorzulegen.	<b>mit Mehrheit abgelehnt</b>
14	CDU	01.12.2010	Der Kreisausschuss wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass ehrenamtliche Elternpaten gewonnen und ausgebildet werden, die aus ihrer eigenen Erfahrung heraus junge Eltern in deren Familien- und Erziehungsalltag mit Rat und Tat unterstützen können.	<b>mit Mehrheit abgelehnt</b>
15	CDU	01.12.2010	Der Kreisausschuss wird beauftragt bis zur nächsten Kreistagssitzung ein Konzept zur besseren Sicherung der Schulen zu erstellen. Ähnlich dem Konzept des Schwalm Eder Kreises ist eine Kooperation zwischen den Versicherungen, der Arbeitsförderungsgesellschaft und dem Landkreis anzustreben. Es ist zu prüfen, welche Kosten entstehen und mit welcher Ausgabenreduzierung durch die bessere Sicherung zu rechnen ist. Es ist darzustellen, wie dieses Projekt genutzt werden kann, um Menschen auszubilden und in feste Anstellungsverhältnisse, außerhalb der Arbeitsförderung, zu bringen. Es ist sicherzustellen, dass die Teilnehmer am Projekt mindestens mit Tariflohn entlohnt werden.	<b>mit Mehrheit abgelehnt</b>

16	CDU	01.12.2010	<p>Der Kreisausschuss wird beauftragt, zusammen mit den Landkreiskommunen ein Konzept zur flächendeckenden Versorgung mit Stromtankstellen für Kraftfahrzeuge zu erstellen.</p> <p>Die Tankstelleneigentümer und Tankstellenpächter im Kreisgebiet sind zu beteiligen.</p>	<b>mit Mehrheit abgelehnt</b>
17	CDU	01.12.2010	<p>Der Kreisausschuss wird aufgefordert eine Expertenanhörung zum Thema "Tierpark Sababurg mit seinem Vorwerk" durchzuführen. Eingeladen werden sollen Vertreter von führenden Zoos und Tierparks in Deutschland, die in der Vergangenheit ihre Einrichtungen mit Gewinn, ohne Verluste oder mit deutlich geringeren Verlusten als die, die im Tierpark Sababurg erwirtschaftet werden, geführt haben.</p>	<b>mit Mehrheit abgelehnt</b>
18	CDU	01.12.2010	<p>Für alle Schülerinnen und Schüler, die ihren gewöhnlichen Lebensmittelpunkt im Landkreis Kassel haben und die ohne ein bezahltes Ausbildungsverhältnis einen Bildungsgang der Sekundarstufe II besuchen, werden die Fahrtkosten zur nächstgelegenen aufnahmefähigen Schule mit dem gewählten Bildungsgang durch den Landkreis Kassel übernommen.</p> <p>Den Schülerinnen und Schülern sind Fahrausweise auszuhändigen. Wird nicht die nächstgelegene aufnahmefähige Schule mit dem gewählten Bildungsgang besucht, erfolgt die Erstattung der Kosten für den nächstgelegenen gleichen Bildungsgang nach Vorlage des gültigen Fahrausweises.</p> <p>Für Schülerinnen und Schüler, die eine Erstattung der Fahrtkosten von anderer Seite erhalten, erfolgt keine Kostenübernahme durch den Landkreis.</p> <p>Zur Finanzierung sind primär die Ausschüttungen der Kasseler Sparkasse zu verwenden.</p>	<b>mit Mehrheit abgelehnt</b>

19	CDU	01.12.2010	Der Kreisausschuss wird beauftragt, bis zur Kreistagsitzung am 16. Juni 2011 Kauf- und Leasingangebote mit Garantievertrag für Tablet-Computer einzuholen, die bei Aushändigung an die Kreistagsabgeordneten und an die Mitglieder des Kreisausschusses geeignet sind, zu Kostenersparnissen und zur Umweltschonung beizutragen.	<b>mit Mehrheit angenommen</b>
20	CDU	01.12.2010	Der Kreisausschuss wird beauftragt zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildungswesen und Kultur darzulegen wie weit das Sporthallensanierungskonzept umgesetzt wurde.	<b>mit Mehrheit angenommen</b>
21	CDU	01.12.2010	Der Kreisausschuss wird beauftragt zu prüfen, ob und an welchen Schulen des Kreises bzw. in deren Küchen und Mensen, „Eltern-Kind Kochkurse“ (Familienkochkurse) angeboten werden können. Die Zusammenarbeit von Vereinen, VHS und Jugendamt ist anzustreben.	<b>mit Mehrheit angenommen</b>
22	SPD	03.12.2010	In § 5 Nr. 1 Buchst. a) des Entwurfs der Haushaltssatzung wird der Umlagehebesatz von 32,5 % auf 29,5 % vermindert.	<b>mit Mehrheit angenommen</b>



23	SPD	03.12.2010	<p>Der Kreisausschuss wird beauftragt, sich weiterhin bei Bund und Land vehement für eine verlässliche Finanzausstattung der kommunalen Ebene einzusetzen und dies auch mit Hinweis auf Artikel 28 Absatz 2 des Grundgesetzes zu begründen, in dem die kommunale Selbstverwaltung garantiert wird.</p> <p>Der Kreisausschuss wird beauftragt, die regionalen Bundestagsabgeordneten aufzufordern in ihren Parlamenten für eine vollständige Kompensation der durch das Wachstumsbeschleunigungsgesetz entstandenen Einnahmeausfälle der Kommunen (1,6 Mrd. Euro bundesweit) und für die Anhebung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft um 3 Prozentpunkte zu werben. In dem Schreiben soll der Kreisausschuss zudem die wichtige Bedeutung der Gewerbesteuer für die Städte und Gemeinden darstellen. Die Gewerbesteuer ist die wichtigste Finanzquelle der Kommunen und muss dies auch zukünftig bleiben.</p> <p>Der Kreisausschuss wird beauftragt, die regionalen Landtagsabgeordneten aufzufordern, in ihren Parlamenten darauf hinzuwirken, dass das Land Hessen seiner Verpflichtungen zu einer auskömmlichen Finanzierung der Kommunen nachkommt. Dazu ist insbesondere eine Verstetigung der Verbundmasse im kommunalen Finanzausgleich - und kein Eingriff - erforderlich. Zudem muss die ungekürzte Weitergabe von Mitteln aus dem Bundeshaushalt für kommunale Investitionsmaßnahmen, Betriebsmittel und sonstige Finanzierungsanteile des Bundes an kommunalen Auftragsangelegenheiten durch das Land Hessen sichergestellt werden.</p>	<b>mit Mehrheit angenommen</b>
----	-----	------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------

24	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	05.12.2010	Der Kreistag beschließt für den Personenkreis der Bezieher von SGB II und für Schülerinnen und Schüler aus einkommensschwachen Familien die Kosten der Schülerbeförderung für den Besuch der nächstgelegenen weiterführenden Schule (Gymnasium, berufsqualifizierende und studienqualifizierende Bildungsgänge der Sekundarstufe II der Berufsschulen) für das <b>nächste Schulhalbjahr</b> zu übernehmen. <b>Leistungen Dritter sind anzurechnen.</b>	<b>mit Mehrheit abgelehnt</b>
----	-----------------------------	------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------

25	SPD	06.12.2010	<p>Der Kreistag des Landkreises Kassel bekräftigt seinen Beschluss vom 22. September 2010. Da Bildung nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen darf, muss das Thema Fahrtkosten für Bezieher von SGB II grundsätzlich geregelt werden.</p> <p>Der Kreistag des Landkreises Kassel unterstützt die Auffassung des hessischen Sozialministers Stefan Grüttner (CDU), dass es ein 'Schwachpunkt' bei der Neuberechnung der Hartz-IV-Regelsätze sei, dass die Übernahme der Schülerbeförderungskosten nicht berücksichtigt wurden. Die Schülerbeförderungskosten sollen als unabweisbarer, laufender Mehrbedarf erstattet werden. Diese Auffassung bestätigen auch Beschlüsse verschiedener hessischer Sozialgerichte (Kassel, Gießen, Marburg).</p> <p>Der Kreistag des Landkreises Kassel fordert die Hessische Landesregierung auf, den Worten Taten folgen zu lassen und sich im Bundesrat für eine entsprechende Änderung einzusetzen.</p> <p>Gelingt diese Änderung im Bundesrat nicht, wird die Hessische Landesregierung aufgefordert, ein Hessisches Ausbildungsförderungsgesetz zu beschließen, das die Übernahme der Schülerbeförderungskosten für Bezieher von SGB II aufnimmt.</p> <p>Der Kreisausschuss wird beauftragt zu prüfen, wie viele Schüler im Landkreis Kassel aus dem Bereich SGB II, beziehungsweise SGB XII Bezieher, weiterführende Schulen besuchen und wie hoch der jährliche Gesamtaufwand zur Übernahme der Schülerbeförderungskosten für den genannten Personenkreis ist.</p> <p>Der Kreisausschuss wird beauftragt, dem Sozialausschuss bis zu einer rechtlichen Klärung in jeder Sitzung Bericht über den aktuellen Sachstand zu erstatten, um im Notfall, bei Versagen von Bund und Land, schnell zu reagieren.</p>	<b>mit Mehrheit angenommen</b>
----	-----	------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------

27	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	08.12.2010	Der Kreisausschuss wird beauftragt, den Verkaufspreis der Jahrbücher auf ein angemessenes Maß zu erhöhen.	Erledigt, da gemeinsamer Antrag siehe lfd. Nr. 1
28	SPD	09.12.2010	<p>Der Kreisausschuss wird beauftragt, zu prüfen, wie durch die vom Kreistag beschlossene „Koordinierungsstelle Bürgerschaftliches Engagement“ in Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen ehrenamtliche Patenschaftsmodelle initiiert werden können. Beispielhafte Aufgabenfelder für die zu gewinnenden Patenschaften sind die Unterstützung von jungen Familien im Alltag, die Unterstützung von Kindern aus einkommensschwachen Familien bei Vereinsmitgliedschaften bzw. sportlichen oder musischen Aktivitäten.</p> <p>Das zu entwickelnde Patenschaftsmodell soll alternative Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements aufzeigen, die organisatorischen Rahmenbedingungen klären und die notwendigen Voraussetzungen für die Übernahme einer Patenschaft (Qualifizierungsmaßnahmen) aufzeigen.</p>	<b>mit Mehrheit angenommen</b>
29	SPD	09.12.2010	Der Kreisausschuss wird beauftragt, noch vor der Sommerpause, ein Konzept zur Sicherung der Schulen gegen Vandalismus und ähnlichen Straftaten vorzulegen.	<b>mit Mehrheit angenommen</b>
30	SPD	09.12.2010	Der Kreisausschuss wird beauftragt, beim Zweckverband Raum Kassel und dem geplanten regionalen Versorgungswerk der Kreiskommunen und der E.ON ein Konzept zur flächendeckenden Versorgung mit Stromtankstellen anzuregen. Dabei ist eine Kooperation mit den Städtischen Werken Kassel mit ihrem Konzept der „e-Tanken“ zu prüfen.	<b>mit Mehrheit angenommen</b>

31	SPD	09.12.2010	<p>Der Kreisausschuss wird beauftragt, in der Kreistagssitzung im Februar 2011 folgende Fragen zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets zu beantworten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wie viele Kinder und Jugendliche im Landkreis Kassel haben Anspruch auf die Leistungen nach § 28 SGB II?</li> <li>2. Gibt es im Landkreis Kassel Kinder und Jugendliche im Sozialleistungsbezug die kostenreduzierte oder erlassene Beiträge, z.B. für die Mitgliedschaft im Sportverein, nutzen?</li> <li>3. Welche Auswirkungen werden für kostenreduzierte bzw. beitragsfreie Angebote erwartet, wenn über das Teilhabepaket ab 01.01.2011 pro leistungsberechtigtem Kind / Jugendlichen 10 Euro monatlich zur Verfügung gestellt werden?</li> <li>4. Sportvereine und freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe müssen Leistungsvereinbarungen mit der Agentur für Arbeit bzw. der Kommune abschließen. Hält der Kreisausschuss den Aufwand für angemessen?</li> <li>5. Werden neben den bewährten Anbietern von Bildungs- und Teilhabeleistungen für Kinder und Jugendliche künftig mehr Anbieter auf den Markt drängen?</li> <li>6. Für das Teilhabepaket ist vorgesehen, die Abrechnung über personalisierte Gutscheine oder Kostenübernahmeerklärungen abzuwickeln. Sieht der Kreisausschuss hier Probleme und wenn ja, welche?</li> <li>7. Inwiefern stellen aus Sicht des Kreisausschusses Gutscheine/Chipkarten oder Kostenübernahmeerklärungen eine Verbesserung (oder Verschlechterung) der Zugänge von Kindern und Jugendlichen zur sozialen Infrastruktur dar?</li> <li>8. Ist geplant, die Leistungen für Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten, Lernförderung, Mittagsverpflegung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben jeweils durch Gutscheine oder durch Direktzahlungen an den Anbieter zu organisieren?</li> <li>9. Sind im Fall der Erbringung der Leistungen durch Gutscheine bereits die geforderten Vereinbarungen mit geeigneten Anbietern geschlossen worden?</li> <li>10. Beabsichtigt die ARGE von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, im Falle der Abrechnung über Gutscheine auch Pauschalen nach § 77 Abs. 7 SGB II zu vereinbaren?</li> <li>11. Nach welchen Kriterien soll die Regelung in § 30a, Abs. 3 SGB II Anwendung finden, wonach ein Antrag abzulehnen ist, „wenn nicht sichergestellt ist, dass das Leistungsangebot des von der leistungsberechtigten Person ausgewählten Anbieters der in § 28 bestimmten Zweckbindung entspricht“ oder „der Preis angemessen ist“?</li> <li>12. In welcher Form soll die Regelung des § 30, Abs. 3 SGB II umgesetzt werden, wonach Anbieter auszuschließen sind, wenn der Träger der öffentlichen Jugendhilfe geltend macht, dass diese Anbieter ungeeignet sind?</li> <li>13. Hält der Kreisausschuss den bürokratischen Aufwand, der durch die Abrechnung in Form von personalisierten Gutscheinen und Kostenübernahmeerklärungen entsteht, für angemessen? Steht er in einem akzeptablen Verhältnis zum Wert des Teilhabepakets in Höhe von 10 Euro pro Monat?</li> <li>14. Hält es der Kreisausschuss für angemessen, dass für das Bildungs- und Teilhabepaket ein Betrag von 33 EUR je Kind für die notwendigen Verwaltungskosten erstattet wird?</li> <li>15. Wie hoch ist Ihrer Einschätzung nach der zusätzliche Personalbedarf?</li> </ol>	<b>mit Mehrheit angenommen</b>
----	-----	------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------

Dann wird die Vorlage des Kreisausschusses unter Berücksichtigung zuvor gefasster Beschlüsse abgestimmt.

### Abstimmungsergebnis

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="text"/>

### Beschlussfassung

1. Das Investitionsprogramm des Landkreises Kassel für den Planungszeitraum 2010 bis 2014 wird in der vorgelegten Entwurfsfassung beschlossen.
2. Der Finanzplan für den Planungszeitraum 2010 bis 2014 wird in der vorgelegten Entwurfsfassung zur Kenntnis genommen.
3. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 wird in der vorgelegten Entwurfsfassung beschlossen.

#### TOP 12 2010/2061

Haushaltssicherungskonzept des Landkreises Kassel –  
Haushaltsjahr 2011

### Vorbemerkungen:

Die Tagesordnungspunkte 11 und 12 werden gemeinsam behandelt. Zu den Tagesordnungspunkten spricht Landrat Schmidt. An der weiteren Aussprache beteiligen sich Kreistagsabgeordneter Williges (CDU), Fraktionsvorsitzender Sänger (FDP), die Kreistagsabgeordneten Paul (SPD), Dr. Gudehus (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Weinert (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Becker (FDP), Fraktionsvorsitzende Gottschalck sowie Fraktionsvorsitzender Meißner (CDU).

### Abstimmungsergebnis

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="text"/>

### Beschlussfassung

Das Haushaltssicherungskonzept wird in der vorliegenden Entwurfsfassung beschlossen.

**TOP 13 2010/2006-1****Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebes Kliniken des Landkreises Kassel****Vorbemerkungen:**

An der Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt beteiligen sich Kreistagsabgeordneter Denn (SPD), Landrat Schmidt sowie der Kreistagsabgeordnete Müller (CDU).

**Abstimmungsergebnis**

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Beschlussfassung**

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes Kliniken des Landkreises Kassel für das Jahr 2011 wird in der vorgelegten Entwurfsfassung beschlossen.

**TOP 14 2010/2007-1****Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebes Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Kassel****Vorbemerkungen:**

An der Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt beteiligen sich Kreistagsabgeordneter Mock (CDU), Erste Kreisbeigeordnete Selbert sowie die Kreistagsabgeordneten Erdmann (SPD), Fiege (FDP) und Regier (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN).

**Abstimmungsergebnis**

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Beschlussfassung**

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes Jugend- und Freizeiteinrichtungen für das Jahr 2011 wird in der vorgelegten Entwurfsfassung beschlossen.

## TOP 15 2010/2008-1

**Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebes Abfallentsorgung Kreis Kassel****Vorbemerkungen:**

Zu diesem Tagesordnungspunkt spricht der Kreistagsabgeordnete Ludewig (SPD), der auf den vorliegenden Antrag seiner Fraktion vom 06.12.2010 hinweist. An der weiteren Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt beteiligen sich Fraktionsvorsitzender Sänger (FDP), Kreistagsabgeordnete Schaumburg (CDU) und Erste Kreisbeigeordnete Selbert.

**Abstimmungsergebnis über den Antrag der SPD-Fraktion vom 06.12.2010**

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Beschlussfassung:**

Der Kreisausschuss wird beauftragt, sich gemeinsam mit dem Deutschen Landkreistag dafür einzusetzen, dass bei der Umsetzung der Europäischen Abfallrahmenrichtlinie in deutsches Recht, die gewachsenen kommunalen Entsorgungsstrukturen, die Verpflichtung der Kommunen zur Gewährleistung der Daseinsvorsorge vor Ort und ihre Verantwortung gegenüber den Abfallgebuhrenzahler\*innen berücksichtigt werden.

Insbesondere folgende Punkte müssen Berücksichtigung finden:

- Den Kommunen dürfen keine Abfallströme entzogen werden
- Über die Hausmullerfassung muss vor Ort entschieden werden
- Keine bundeseinheitliche Regelung der Frage, welche Erfassungssysteme zu verwenden sind und welche Abfallfraktionen wie erfasst werden
- Keine bundesweite Einführung einer verpflichtenden Wertstofftonne
- Abfälle aus privaten Haushalten sind der Kommune zu überlassen

**Abstimmungsergebnis**

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Beschlussfassung**

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes Abfallentsorgung Kreis Kassel für das Jahr 2011 wird in der vorgelegten Entwurfsfassung beschlossen.



## TOP 16 2010/2062

**Antrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2010 betr. Gesundheitsversorgung im Landkreis Kassel****Vorbemerkungen:**

Zu diesem Tagesordnungspunkt spricht die Kreistagsabgeordnete Hofmeyer (SPD). An der weiteren Aussprache beteiligen sich der Kreistagsabgeordnete Becker (FDP), der aus dem Antrag seiner Fraktion vom 19.11.2010 das Wort „berücksichtigt“ durch die Worte „ggf. über über die Kassenärztliche Vereinigung oder die Landesärztekammer geprüft“ ersetzt sowie die Kreistagsabgeordnete Kaiser-Wirz (CDU), die beantragt, den ersten Absatz des SPD-Antrages von den übrigen Absätzen getrennt abzustimmen.

**Abstimmungsergebnis über den ersten Absatz des SPD-Antrages vom 11.11.2010**

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Beschlussfassung:**

Der Kreisausschuss wird beauftragt, zusammen mit der Kassenärztlichen Vereinigung Hessens eine Perspektivplanung der hausärztlichen Versorgung im Landkreis Kassel zu erarbeiten. Dabei soll insbesondere die Frage einer langfristigen Sicherung von Hausarztpraxen in den 29 kreisangehörigen Kommunen im Mittelpunkt stehen. Das Konzept soll auch darauf eingehen, wann Praxisaufgaben aus Altersgründen anstehen und welche Nachfolgeoptionen bestehen.

**Abstimmungsergebnis über den Antrag der FDP-Fraktion**

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Beschlussfassung:**

Im Rahmen des Konzepts soll ebenfalls ggf. über die Kassenärztliche Vereinigung oder die Landesärztekammer geprüft werden, inwiefern Medizinstudenten, die aus dem Landkreis Kassel stammen während und nach ihrem Studium an die Region gebunden werden können.

### Abstimmungsergebnis über die übrigen Absätze des SPD-Antrages vom 11.11.2010

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="text"/>

### Beschlussfassung

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, zusammen mit den betroffenen Kommunen, und unter Einbeziehung der Förderinstrumentarien des Amtes für den ländlichen Raum, Möglichkeiten für die Unterstützung bei Praxisübernahmen bzw. Neuansiedlungen von Hausärzten im ländlichen Raum zu erarbeiten. Medizinische Versorgungszentren bzw. Gemeinschaftspraxen sind für eine nachhaltige Sicherung der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum ausdrücklich gewünscht.

Darüber hinaus ist zu prüfen, inwieweit eine weitere Zusammenarbeit / Kooperation zwischen Hausarztpraxen und den Krankenhäusern in Stadt und Landkreis Kassel sinnvoll erscheint.

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, sich gegenüber der Hessischen Landesregierung für eine Flexibilisierung bestehender Förderprogramme für diesen Problembereich einzusetzen.

Landrat Uwe Schmidt wird aufgefordert, im Aufsichtsrat der Kreiskliniken Kassel GmbH für eine Anbindung von Ausbildungsmöglichkeiten für Allgemeinmediziner an den Kreiskliniken zu werben.

#### TOP 17 2010/2063

**Antrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2010 zur Organisation einer Informationsveranstaltung betr. die Studie der Bertelsmann-Stiftung**

#### Vorbemerkungen:

An der Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt beteiligen sich die Kreistagsabgeordneten Gremmels (SPD), Becker (FDP), Regier (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Fraktionsvorsitzender Meißner (CDU).

Kreistagsabgeordneter Gremmels (SPD) ersetzt im Antrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2010 „1. Quartal“ durch „2. Quartal“.

Bei Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird darauf hingewiesen, dass im Antragstext der Link nicht richtig angegeben wurde.

Es wird über den geänderten Antrag der SPD-Fraktion abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis**

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die beantragte Auszählung der Stimmen ergibt 38 Ja-Stimmen zu 32 Nein-Stimmen.

**Beschlussfassung:**

Der Kreisausschuss wird gebeten, im 2. Quartal 2011 eine öffentliche Informationsveranstaltung zu organisieren, in der sich alle bildungspolitisch interessierten Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Kassel über die Ergebnisse der Studie der Bertelsmann-Stiftung zu Schulabschlüssen in Deutschland sowie über das sehr gute Abschneiden des Landkreises Kassel (3. Platz) aus erster Hand informieren können.

**Abstimmungsergebnis über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Beschlussfassung**

Der Kreisausschuss wird gebeten, die Studie der Bertelsmann-Stiftung zu Schulabschlüssen in Deutschland als Link auf die landkreiseigene Website zu stellen.

[http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xbcr/SID-7D6DE409-30FE4F67/bst/xcms\\_bst\\_dms\\_32343\\_32344\\_2.pdf](http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xbcr/SID-7D6DE409-30FE4F67/bst/xcms_bst_dms_32343_32344_2.pdf)

**TOP 18 2010/2064**

Antrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2010 betr. „Keine weitere Belastung der Landkreise sowie kreisangehörigen Städte und Gemeinden durch Änderung des Finanzausgleichsgesetzes und der damit verbundenen Einführung einer sog. „Kompensationsumlage““

**Vorbemerkungen:**

An der Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt beteiligen sich die Kreistagsabgeordneten Lengemann (SPD) und Müller (CDU) sowie die Fraktionsvorsitzende Gottschalck (SPD).

**Abstimmungsergebnis**

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="text"/>

**Beschlussfassung**

**Der Kreistag des Landkreises Kassel lehnt die neuerliche Belastung der Landkreise sowie der kreisangehörigen Städte und Gemeinden durch eine von der Hess. Landesregierung beabsichtigten Änderung des Finanzausgleichsgesetzes und Einführung einer sog. Kompensationsumlage nachdrücklich ab und fordert die Hess. Landesregierung auf, von entsprechenden Plänen Abstand zu nehmen.**

**TOP 19 2010/2065****Fragestunde gem. § 25 der Geschäftsordnung des Kreistages**

Die Antworten zu den eingereichten Fragen werden den Fragestellern (lfd. Nr. 1 – 3) sowie den Fraktionsvorsitzenden und dem Kreistagsvorsitzenden in schriftlicher Form ausgehändigt.

Herber  
Kreistagsvorsitzender

Güttler  
stellv. Kreistagsvorsitzender

Sennhenn  
Schriftführer

**Teilnehmerverzeichnis:**

Teilnehmer	Fraktion	A	E	U	Bemerkung
------------	----------	---	---	---	-----------

**Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Michael Aufenanger	CDU	x			
Kerstin Baumann	CDU	x			
Ingrid Becker	SPD	x			
Lasse Becker	FDP	x			
Friedhelm Becker	CDU	x			
Wilfried Bergmann	SPD	x			
Doris Bischoff	SPD	x			
Jörn Bochmann	CDU	x			
Diodoro Cocca	SPD	x			
Reinhard von Dalwig	Grüne	x			
Walter Decker	SPD	x			
Stefan Denn	SPD	x			
Thomas Deurmeier	SPD	x			
Wiebke Dippel-Kniest	CDU	x			
Wolfgang Ehle	Grüne	x			
Uta Erdmann	SPD	x			
Joachim Ewers	SPD	x			
Christa Fiege	FDP	x			
Brigitte Gerstenberg	CDU	x			
Sybille Gibhardt	SPD	x			
Ursula Gimmler	CDU	x			
Herbert Gorzel	CDU	x			
Heidrun Gottschalk	SPD	x			
Ulrike Gottschalck	SPD	x			
Timon Gremmels	SPD	x			
Dr. Thomas Gudehus	Grüne	x			
Andreas Güttler	SPD	x			
Robert Heimrich	SPD	x			
Frank Hellwig	CDU	x			
Goetz Heinrich Henkel	CDU	x			
Gerald Herber	SPD	x			
Brigitte Hofmeyer	SPD	x			
Birgitt Hornig	SPD		x		

Jürgen Huth	SPD	x			
Birgit Kaiser-Wirz	CDU	x			
Sebastian Keese	SPD	x			
Dr. Christian Knoche			x		
Walter Köhler	p	x			
Wolfram Köhler	SPD	x			
Dieter Lengemann	SPD	x			
Hartmut Lind	CDU	x			
Manfred Ludewig	SPD	x			
Hans Hilmar von der Malsburg	CDU	x			
Bärbel Maxisch	Grüne	x			
Arno Meißner	CDU	x			
Ullrich Meißner	SPD	x			
Trudi Michelsen	SPD	x			
Andreas Mock	CDU	x			
Dr. Burkard Müller	CDU	x			
Uwe Müller	CDU	x			
Christiane Nickel	SPD	x			
Frank Nikutta	SPD	x			
Gerhard Paczkowski	CDU	x			
Ingo Pahl	SPD	x			
Edgar Paul	SPD	x			
Ralf Pfannkuche	SPD	x			
Rainer Pfeffermann	SPD		x		
Christa Pfeil			x		
Horst Pilgram-Knobel	SPD	x			
Susanne Regier	Grüne	x			
Erika Riese	CDU	x			
Stefanie Roß- Stabernack	SPD	x			
Jutta Rüdtenklau	CDU	x			
Elfi Schall	CDU	x			
Erich Schaumburg	CDU	x			
Annette Schorpp	CDU	x			
Klaus-Dieter Sängner	FDP	x			
Marianne Sauer	Grüne		x		
Volker Schilling	SPD	x			
Hans Dieter Schneider	FDP		x		
Bettina Schröder	SPD	x			
Bärbel Seitz	SPD	x			
Gisela Stuparek	SPD	x			

Ursula Sturm	SPD	x			
Petra Voß	SPD	x			
Jürgen Weber	CDU	x			
Katrin Weißenborn	SPD		x		
Stefanie Weinert	Grüne	x			
Frank Williges	CDU	x			
Horst Wolff	SPD	x			
Carla Wuttke	SPD	x			

### Teilnehmende Personen (ohne Stimmberechtigung)

Thomas Ackermann	Grüne	x			
Otto Nüdling	SPD	x			
Maria Luise Niemetz	CDU	x			
Siegfried Klöver	CDU	x			
Christa Oehler	SPD	x			
Karsten Schmacke	SPD	x			
Burkhard Schneider - Freiherr von Lepel	CDU	x			
Uwe Schmidt	SPD	x			
Karl Schäffer	SPD	x			
Susanne Selbert	SPD	x			
Christian Strube	SPD	x			
Dr. Otger Wedekind	FDP	x			
Wilfried Wehnes	SPD	x			
Cemal Dede Bozdogan	IWG	x			

### Verwaltung

Andreas Sennhenn		x			
Wilfried Bartelmei		x			
Ralf Franke		x			
Dr. Willi Hilfer		x			
Harald Kühlborn		x			
Jürgen Sommer		x			
Udo Umbach		x			
Manuela Möller		x			
Markus Manß		x			
Dennis Kleinhans		x			
Jacqueline Braun		x			

A = Anwesend, E = Entschuldigt, U = Unentschuldigt

